



<https://biz.li/34tx>

BAUMASSNAHMEN IN DEN SCHULEN IN DEN FERIEN WEITGEHEND ABGESCHLOSSEN

Veröffentlicht am 02.08.2024 um 13:43 von Redaktion AltkreisBlitz

Die schulfreie Zeit in den Ferien nutzt die Gemeinde Wedemark stets, um notwendige Baumaßnahmen an und in den Schulen erledigen zu lassen. Die meisten Maßnahmen wurden pünktlich zum Feriende abgeschlossen, darunter ein umfangreiches Paket in der Grundschule Hellendorf. Die Sporthalle Resse hingegen bleibt noch bis zu den Herbstferien wegen Sanierungsarbeiten gesperrt. Alle Klassenräume in Hellendorf wurden im Zuge des Digitalpakts mit LAN und digitalen Anzeigengeräten ausgestattet. Damit ist auch die letzte der bisher geplanten Grundschulen auf den digitalen Standard der Schullandschaft der Gemeinde Wedemark umgerüstet. Dort wurde auch der Hausstromanschluss erneuert, teilt Harald Hesse, Fachbereichsleiter Gebäude und Flächen bei der Gemeinde, mit. Lediglich der Serverschrank müsse noch aufgestellt werden. Da gebe es allerdings zurzeit Liefereschwierigkeiten. Die Restarbeiten sollen jedoch in den Herbstferien abgeschlossen werden.



André Pochert, Teamleiter Schule, Jugend und Sport, nimmt die neue Ausstattung in der Grundschule Hellendorf offiziell ab. Dieser Raum war vor den Ferien der Werkraum. / Foto: Gemeinde Wedemark

84.577,41 Euro hat die Gemeinde in den Ferien für diese Ausrüstung in der Grundschule Hellendorf investiert. Dazu kommt eine weitere Maßnahme: Da die Grundschule Hellendorf mit einem weiteren zweizügigen Jahrgang in das neue Schuljahr startet, wurde zudem der Fachunterrichtsraum Werken als allgemeiner Klassenraum hergerichtet und mit einem neuen Klassensatz Möbel für rund 5.000 Euro ausgestattet. Außerdem bekam die Grundschule Hellendorf sechs neue digitale Tafeln. Eine Tafel inklusive Montage und Altentsorgung kostet etwa 4.000 Euro. Entscheidend ist für die Verwaltung, dass bei diesen umfangreichen Maßnahmen in der Grundschule Hellendorf alles bis auf den letzten Tag getaktet war und die Unternehmen zum Stichtag fertig werden mussten, was - bis auf den Serverschrank - auch gelang.

In der Grundschule Elze wurde das Stromversorgungsnetz von zwei- auf dreidrigige Stromversorgungsverkabelung umgestellt. Die Realschule erhielt Stroboskoplicht zur Vandalismusabwehr auf dem Schulhof. In mehreren Klassenräumen im Schulzentrum Mellendorf wurden die Bodenbelege erneuert. In der Gislaved-Sporthalle waren der Bodenbelag, die Tore zu den Geräteräumen und die Prallwände erneuerungsbedürftig. Hier wurden die Arbeiten allerdings auf Grund von Lieferengpässen noch nicht vollständig abgeschlossen. Auf den neuen Caterer für die Mittagsverpflegung in der Grundschule Brelingen weist André Pochat hin. Er ist Teamleitung Schule, Jugend und Sport bei der Gemeindeverwaltung und hatte die entsprechende Ausschreibung fristgerecht auf den Weg gebracht. So konnte ein Vertrag mit einem Isernhagener Anbieter für das kommende Schuljahr abgeschlossen werden. Groß war die Aufregung kurz vor den Sommerferien, da die Sporthalle der Grundschule Resse kurzfristig gesperrt werden musste. Bei einer Routinekontrolle hatten Fachleute festgestellt, dass die abgehängte Zwischendecke aus den 60er Jahren sich aufzulösen drohte. Die Sporthalle wurde aus Sicherheitsgründen mit sofortiger Wirkung gesperrt und eine Sanierung veranlasst. Die Deckenelemente sind mittlerweile entfernt worden. Ein Statiker hat die Konstruktion begutachtet. Das Ausschreibungsverfahren für die neue Decke läuft. Die Vergabe soll

voraussichtlich im September erfolgen. Die Gemeinde nutzt die ungeplante, aber unumgängliche Deckenerneuerung für Synergieeffekte: Mit einer zusätzliche Dämmelage wird auch eine energetische Sanierung der Resser Sporthalle in Auftrag gegeben. 100.000 Euro sind für die neue Decke, 30.000 Euro für neue Lampen veranschlagt. Dieses Sanierungsprojekt hat hohe Priorität. Fachbereichsleiter Harald Hesse geht davon aus, dass das Vergabeverfahren deshalb zügig abgewickelt wird und die Maßnahme bis zum Ende der Herbstferien erledigt ist. Solange werden die Resser Grundschüler zum Sportunterricht in die Sporthalle der alten Schule am Fuhrenkamp in Scherenbostel gefahren. Sie ist in den Sommerferien entsprechend hergerichtet und die Geräte einer Sicherheitsüberprüfung unterzogen worden. Notwendige Reparaturen sollen noch am letzten Ferientag erfolgen. Ein Busunternehmen wurde mit dem Transport der Resser Grundschüler zum Sportunterricht nach Scherenbostel beauftragt. Hierfür fallen zusätzliche Kosten in Höhe von 3.500 Euro an, teilt André Pochat mit.